

FAMILIENANGELEGENHEITEN:

KINDERGARTEN LOFER/ST. MARTIN:



Besucher auf vier Pfoten

Anfang März haben wir im Kindergarten in St. Martin Zuwachs bekommen! **Ein ganz besonderer Gast** durfte Teil unseres Kindergartenalltags werden. Ein Gast, der als erster seiner Art unseren Kindergarten besuchen durfte. Im Gegensatz zu den Kindern, kam dieser Gast nicht auf zwei, sondern auf vier Beinen zu uns. Er trägt ein goldgelbes Fell, weiche Schlappohren, eine schwarze Nase mitten im Gesicht und ein blaues Halstuch. Dieses blaue Halstuch trägt er immer, wenn er im „Einsatz“ ist und somit arbeitet. Unser Gast hört auf den Namen „**Denver**“ und kommt mit seinem **Frauchen Corinna Calderwood** zu regelmäßigen Einsätzen zu uns in den Kindergarten. **Denver ist ausgebildeter Therapiehund** und unterstützt normalerweise Corinna in ihrer Arbeit mit **demenzkranken Personen**. Durch Corinnas Motivation, auch mit den Jüngsten unserer Gesellschaft zu arbeiten, wurde das Projekt bei uns im Kindergarten geboren. Die Ziele dieser Zusammenarbeit sind, den Kindern den **bewussten und richtigen Umgang mit einem Hund** näher zu bringen, den Unterschied im Umgang mit einem fremden oder einem bekannten Hund zu lernen, mögliche Berührungängste zu verringern und grundsätzliches Wissen über das Verhalten eines Hundes zu sammeln.



Umgesetzt wurde die Idee des Projekts so, dass wir im Laufe der letzten Wochen mehrmals Besuch von Corinna und Denver bekommen haben. Die Kinder der einzelnen Gruppen wurden in Kleingruppen aufgeteilt und so konnten pro Besuch immer ein paar Kinder, in Begleitung ihrer zuständigen Pädagogin, Kontakt zu unseren Gästen aufbauen. Zu Beginn erklärte Corinna die **wichtigsten Grundlagen für den Umgang mit Denver**. So konnten die Kinder schnell lernen, dass ein Hund am liebsten am Rücken gestreichelt wird und dass er es nicht so gerne hat, wenn man ihm ins Ge-

sicht greift. Dass man einen Hund nie an den Ohren ziehen darf und dass er lautes Quietschen und Schreien nicht mag.

Besondere Highlights waren die gemeinsamen Spiele und Übungen. Die Kinder durften zum Beispiel Hundekexse für Denver verstecken, die er dann suchen musste. Sie konnten ihn auch apportieren lassen, ihm Hundekexse aus der flachen Hand füttern oder ihn zum Abschied die Pfote geben lassen.



Jedes Kind durfte freiwillig entscheiden, wie viel Kontakt es zu Denver aufnehmen wollte. Manche Kinder waren mit Zuschauen völlig zufrieden, andere konnten von den gemeinsamen Spielen gar nicht genug bekommen. Die stets ruhige und entspannte Atmosphäre während den Besuchen, sowie die sichtliche Freude der Kinder, gab uns Erwachsenen die Bestätigung, mit diesem Projekt eine wertvolle Lernerfahrung für die Kinder geschaffen zu haben.



Wir wünschen allen ein angenehmes und gesundes Osterfest!